

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **12 (1936)**

Heft 29

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

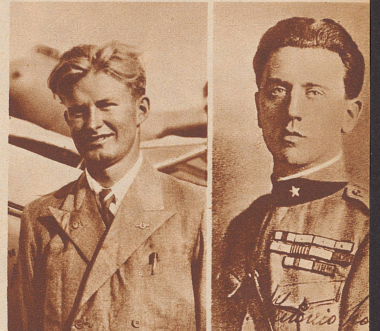
### Straßenkampf in Paris

In den ersten Julitagen kam es in Paris zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen den französischen Faschisten (den Anhängern der Croix de Feu) und den Kommunisten. In den Champs Elysées, vor dem bekannten Café Fouquet, erreichte der Kampf seinen Höhepunkt. Die aufrührerischen Hitzköpfe betrachteten Gläser, Teller und überhaupt sämtliche beweglichen Dinge, nach denen sich auf der Cafeterrasse greifen ließ, als Wurfgeschosse. Es gab viel Verwundete, und die Polizei, die die Kämpfenden zu zerstreuen suchte, hatte einen schweren Stand. Ueber 30 Schutzleute wurden im Getümmel verletzt. Bild: Ein Polizist, vermutlich von einem der Geschosse getroffen (seine Mütze liegt noch vorn zu Füßen seiner Kameraden), bricht auf der Straße zusammen, zwei andere gehen mit geschwungenen Mänteln gegen die Straßenkämpfer vor.

Aufnahme Photopress



### Zwei Flieger



James Melrose der erfolgreiche australische Rekordflieger, bekannt geworden durch seine verschiedenen Soloflüge von Australien nach England und umgekehrt, ist am 5. Juli in der Nähe von Melbourne tödlich abgestürzt. Melrose war erst 22 Jahre alt.

Major Antonio Locatelli der bekannte italienische Flieger, der als erster im Jahre 1919 die Anden von Chile nach Argentinien im Flugzeug überquerte, ist in der abessinischen Provinz Wollega mit einigen andern italienischen Fliegeroffizieren von eingebornen Freischärlern ermordet worden.



### Das Kreuzritterspiel von Bubikon

Im Hof der Klosterburg von Bubikon im Zürcher Oberland fand kürzlich vor über 1300 Zuschauern die erste Aufführung des Kreuzritterspiels statt. Die graue Fassade der alten Johanniterburg (in Bubikon sammelten sich einst die schweizerischen Edelleute, die sich den Kreuzzügen anschlossen und vorher in den Johanniterorden eintraten) ergab einen wirksamen Hintergrund für das Spiel, das Einzelheiten aus der Geschichte dieses Hauses eindrucksvoll zusammenfügt. Bild: Die Johanniter versuchen den Ansturm der aufrührerischen Bauern aufzuhalten.

Aufnahme Schmid

### Die neue Aarebrücke Koblenz-Felsenau

Am 4. Juli wurde die imposante Bogenbrücke über die Aare unmittelbar vor ihrer Einmündung in den Rhein feierlich eingeweiht und zur Benutzung freigegeben. Sie verbindet die beiden Orte Koblenz und Felsenau. Das fertige Bauwerk mit den Zufahrten und Dämmen kostet rund eine Million Franken.

Aufnahme Leoni



## Internationaler Concours Hippique in Luzern

Zwei Konkurrenten im Preis vom Rigi, dem Championat der Amazonen:



Fräulein Frick (Horgen) auf «Rapp»



Fräulein Weber (Zürich) auf «Charlotte»

Aufnahmen Seidel

### Wenn der Zehnte turnt

Dies sind neun von unseren zehn Olympia-Kunstturnern, der zehnte (Walter) ist gerade am Arbeiten. Es ist dies die endgültige aus dem großen Heer der schweizerischen Turner ausgewählte Mannschaft, die für unser Land in Berlin den Kampf im Kunstturnen austragen soll. Wie viele Monate schon stehen sie nun in angespannter Arbeit, und welche Aufgabe wartet auf sie im großen Stadion der Welt-Wettkämpfe! Sie kennen sich jetzt genau. Sie wissen voneinander die schwachen Stellen und sehen und wissen, wo es bei jedem allenfalls noch etwas zu verbessern gibt und verfolgen — da sie ein Ganzes bilden — ihre Arbeit gegenseitig mit hingebendem Verständnis — wie das Bild, aufgenommen beim Wettkampf der olympischen Kunstturnergruppe am Frauen-Turntag des Eidg. Turnfestes in Winterthur, es zeigt. Von links nach rechts: Eberle, Hafen, Miez, Beck, Bachmann, Bach, Reusch, Mack, Steinemann.

Aufnahme Schuch



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreis: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreis: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramm: ConzettHuber. • Telefon: 51.790